

<http://www.lighthouse trailsresearch.com/blog/?p=18583>
27.November 2015 von Roger Oakland

Rick Warren, Jean_Vanier und die Neu-Evangelisation

Bei dem besagten Interview wurde enthüllt, dass Rick Warren in seiner Saddleback Church eine Delegation von Rom empfangen hatte, um mit ihr das Programm der Neu-Evangelisation zu besprechen. Bei dem Interview kam heraus, dass eine Anzahl von römisch-katholischen Delegierten das Purpose Driven-Modell von Rick Warren und seiner Saddleback Church unter die Lupe genommen haben, um sich Ideen und Einblicke im Hinblick auf den Plan der Neu-Evangelisation der römisch-katholischen Kirche zu verschaffen. Dieser Plan war von Papst Johannes Paul II. erdacht und von Papst Benedikt und Papst Franziskus weiterverfolgt worden. Ich habe in den letzten Jahren über diesen Plan und seine ernstesten Auswirkungen in einigen Artikeln und in meinem Buch „Another Jesus: The eucharistic Christ and the new evangelization“ (Ein anderer Jesus: Der eucharistische Christus und die Neu-Evangelisation) geschrieben.

Bezugnehmend auf den Besuch der katholischen Delegation bei der Saddleback Church stellte Raymond Arroyo bei dem besagten Interview Rick Warren die folgende Frage:

„Der Vatikan hat ja kürzlich eine Delegation nach Saddleback ausgesandt – den Päpstlichen Rat von der Päpstlichen Akademie für das Leben. Können Sie mir sagen, was sie dort entdeckt hat und weshalb sie gekommen ist? Die war ja beträchtlich groß.“

Rick Warren antwortete enthusiastisch:

„Ja, es waren 30 Bischöfe aus Europa. Einer von ihnen war sogar von Jean Vanier ausgebildet worden und hatte ihn als Mentor. Das ist deshalb interessant, weil wir hier ein Einkehr-Zentrum haben und mein geistlicher Direktor, der in Saddleback aufgewachsen ist, ebenfalls von Jean Vanier ausgebildet wurde. Das freut mich sehr.“

Der Begriff „geistlicher Direktor“ wird in der kontemplativen Spiritualität verwendet und steht für jemanden, der einem dabei hilft, die Stimmen, die man während der kontemplativen Stille hört, zu unterscheiden. Dieser Begriff und der Name Jean Vanier wird Euch nichts sagen, es sei denn, Ihr seid versiert in der kontemplativen mystischen Spiritualität. Dieses Eingeständnis von Rick Warren ist der schlüssige Beweis, dass er den römisch-katholischen klösterlichen Mystizismus gutheißt, wie zum Beispiel das kontemplative

Gebet. Die Tatsache, dass er seinen „eigenen“ geistlichen Direktor in Saddleback hat, der von Jean Vanier ausgebildet wurde, ist mehr als bedeutsam und beweist weiterhin, dass Warren die Richtung nach Rom eingeschlagen hat.

Dazu wollen wir einen kurzen Blick auf Jean Vanier werfen, auf den Mann, der Rick Warrens „geistlichen Direktor“ ausgebildet hat. Das wird uns wichtige Einblicke verschaffen.

Jean_Vanier (geboren 1928) ist der kanadische katholische Gründer von L'Arche (die Arche), einer internationalen ökumenischen Organisation, welche Gemeinschaften gründet, in denen Menschen mit und ohne geistige Behinderung in christlicher Weise zusammenleben. Es war L'Arche, wo der katholische Priester Henri_J._M._Nouwen die letzten 10 Jahre seines Lebens verbracht hat. Vanier ist ein kontemplativer Mystiker, der interspirituelle und interreligiöse Glaubensüberzeugungen fördert und den hinduistischen Mahatma Gandhi als „einen der größten Propheten unserer Zeit“ und als „einen Mann, von Gott gesandt“ bezeichnet. In seinem Buch „Essential Writings“ (Wichtige Werke) spricht Vanier von „offenen Türen für andere Religionen“ und darüber, Menschen dabei zu helfen, ihre eigenen Glaubensüberzeugungen zu entwickeln, sei es im Hinduismus, im Christentum oder im Islam. In dem Buch wird auch gesagt, dass Vanier die Werke des christlichen Mystikers Thomas_Merton gelesen hat und die dort beschriebenen geistlichen Übungen praktiziert und dass er stark von den geistlichen Übungen des Gründers des Jesuitenordens und Mystikers, Ignatius_von_Loyola, beeinflusst ist.

Denken wir einmal darüber nach, was das bedeutet, wenn ein so prominenter protestantischer Pastor bei einem Interview sagt, dass sein eigener „geistlicher Direktor“ von Jean Vanier ausgebildet wurde! Das ist der Schlüssel zum Verständnis für die lange Geschichte, in der Rick Warren stets die kontemplative Mystik und die ökumenischen, interspirituellen Bemühungen unterstützt hat.

In Ray Yungens Buch „A Time of Departing“ (Zeit zur Abreise) zeigt der Autor auf, dass sowohl Rick Warren als auch seine Ehefrau Kay große Bewunderer der Werke von Henri Nouwen sind. In der Tat hat Yungen ein ganzes Kapitel den kontemplativen Neigungen von Rick Warren gewidmet, wozu auch seine Anleitungen zu den Atemgebeten in seinem Buch „Leben mit Vision“ gehören. Jetzt wird allmählich immer deutlicher, in welche Richtung Rick Warren geht.

Die neue römisch-katholische Evangelisation

Als die Delegation, bestehend aus 30 Bischöfen, von Rom nach Saddleback gesandt wurde, war das offensichtlich ein sehr bedeutsames Ereignis. Was

hat diese Delegation mit Rick Warren und seinem Team besprochen? Warren liefert uns die Antwort auf diese Frage, die ihm bei dem Interview gestellt wurde.

„Sie sprachen über die Neu-Evangelisation, und Saddleback ist sehr effektiv, Menschen mit säkularer Denkart zu erreichen. Unsere Kirche ist 33 Jahre alt. Ostern 2014 feiern wir in Saddleback unseren 34. Jahrestag. Und in diesen 34 Jahren haben wir 38 000 Erwachsene getauft. Somit haben wir 38 000 erwachsene Konvertiten. Das sind Menschen, die keinen religiösen Hintergrund hatten. Jeder von ihnen sagt: 'Ich war ein Niemand, bevor ich nach Saddleback kam.' Wir hatten einen Weg gefunden, um ihre Denkart zu erreichen. Und ich unterstütze voll und ganz die Neu-Evangelisation der katholischen Kirche, bei der es darum geht, Menschen erneut zu evangelisieren, die zwar dem Namen nach Christen sind, aber nicht in ihren Herzen. Und sie brauchen eine neue, frische Beziehung mit unserem Erlöser.“

Während Warren dem Neu-Evangelisations-Programm der römisch-katholischen Kirche sein Gütesiegel aufdrückt und es so klingen lässt, als würde es das Ziel verfolgen, Konvertiten für Christus zu gewinnen, gibt es mehr in diesem Bild zu sehen, als Warren beschreibt. Denn das Neu-Evangelisations-Programm der römisch-katholischen Kirche ist dazu gedacht, Konvertiten für den römisch-katholischen eucharistischen Christus zu gewinnen und dass diese dann den Sakramenten der römisch-katholischen Kirche Folge leisten. Während Warren es „eine neue, frische Beziehung zu unserem Erlöser“ nennt, übersieht er, was Katholiken glauben müssen, um Mitglieder der katholischen Kirche zu sein. Entweder verschließt er gegenüber dieser Tatsache bewusst die Augen, oder er weiß nichts darüber. Aber von einem Mann, der von sich behauptet, eine Leseratte zu sein und der einen Dokortitel in Theologie hat, ist Letzteres schwer zu glauben.

In einem Kommentar, den ich über „Mystizismus, Mönchstum und die Neu-Evangelisation“ geschrieben habe, konnte ich dokumentieren, dass der kontemplative Mystizismus der Katalysator zur Neu-Evangelisation ist. Dadurch kommen Rom und Babylon zusammen und bilden gemeinsam ein neues ökumenisches Christentum, das zu der Beschreibung der Hure passt – der falschen Braut, wie sie im **Buch der Offenbarung Kapitel 18** beschrieben wird.

Die Fakten starren uns direkt ins Gesicht. Warrens Weg nach Rom ist gefährlich! Warum bemerken nur so Wenige, was da vor sich geht? Kennt Ihr jemanden, der bereits in dieser Täuschung gefangen ist und nicht sieht, was da passiert? Dann wäre das jetzt eine gute Zeit zu beten, dass Gottes Gnade diesen Menschen die Augen öffnet, damit sie die Wahrheit von Gottes Wort sehen.

Rick Warren und die Sendung „Barmherzigkeitsrosenkrantz“ (im weltweit größten katholischen Fernsehsender „Eternal World Television Network“ (EWTN = Ewiges Wort Fernseh-Netzwerk))

Dieser Sender wird auch in Deutschland ausgestrahlt auf der Webseite <https://www.ewtn.de/>.

Einige, die diesen Bericht lesen, werden sich fragen: „Warum so viel Zeit und Energie für dieses Thema aufwenden? Was ist falsch daran, dass 'Amerikas Pastor' seine Unterstützung für die römisch-katholische Kirche zum Ausdruck bringt und wofür sie steht?“

Die Antwort darauf ist einfach: Wir Bibelgläubigen sind dazu aufgerufen, für unseren Glauben zu kämpfen.

Judas Kapitel 1, Vers 3

Geliebte! Da es mein Herzenswunsch ist, euch über unsere gemeinsame Rettung zu schreiben, fühle ich mich gedrungen, in meiner Zuschrift die Mahnung an euch zu richten, für den Glauben zu kämpfen, der den Heiligen ein für allemal übergeben worden ist.

Wenn ein christlicher Leiter öffentlich Aussagen macht oder Dinge durch Worte oder Taten unterstützt, die der Bibel widersprechen, sollte er in aller Öffentlichkeit darauf angesprochen werden, damit diejenigen, die davon beeinflusst wurden, sich noch davon abwenden können. Während viele bekennende „Christen“, welche die ökumenische Einheit mit Rom voll und ganz begrüßen, nichts dagegen sagen und nichts gegen die Richtung haben, die Rick Warren da eingeschlagen hat, sind wir bibelgläubigen Christen dazu angehalten, Alarm zu schlagen.

Als Nächstes werde ich auf die möglicherweise krasseste Befürwortung des römischen Katholizismus zu sprechen kommen, die Rick Warren im gesamten Interview mit EWTN offenbart hat. Sie war so offensichtlich, dass sogar Raymond Arroyo seine Überraschung nicht verbergen konnte, als er Rick Warren auf dieses Thema ansprach:

„Können Sie mir etwas über Ihre kleine Verschnaufpause sagen, die Sie sich tagsüber nehmen, wenn Sie Fernsehen schauen? Als wir uns das erste Mal trafen, kamen Sie direkt danach zu mir. Ich kann nicht glauben, dass Sie die Sendung 'Barmherzigkeitsrosenkrantz' anschauen.“

Rick Warren:

„Ich bin ein begeisterter Fan von EWTN. Ich mache keinen Hehl daraus. Ich schaue diesen Sender wahrscheinlich mehr als jeden anderen christlichen

Kanal. Und wissen Sie warum? Weil sie so viele Sendungen haben, die mit der christlichen Geschichte zu tun haben. Und wenn man die Wurzeln unseres Glaubens nicht versteht, die Gott seit 2 000 Jahren legt, egal welche Art von Glauben jemand hat, erkennt man nicht, wie Gott 2 000 Jahre in seiner Kirche gearbeitet hat. Und wenn man diese Wurzeln nicht hat, dann leidet man an dem 'Schnittblumensyndrom' (Der Begriff stammt von dem amerikanischen jüdischen Philosophen Will_Herberg und bedeutet, dass die Gesellschaft Nordamerikas (auch Europas und Australiens) verwelken wird, wie eine Blume, deren Wurzeln abgeschnitten wurde, wenn sie weiterhin ihre jüdisch-christlichen Wurzeln vergisst oder verdrängt, statt sich ihrer wieder bewusster zu werden) oder man ist ein Steppenläufer.“

Wenn der Hauptgrund, weshalb Rick Warren den römisch-katholischen Sender EWTN anschaut, der ist, um Wissen und Erkenntnis über die christliche Geschichte zu erlangen, dann hat er fraglos eine voreingenommene, einseitige Sichtweise. Während ich zugebe, dass ich zwar auch hin und wieder EWTN schaue, aber offensichtlich nicht so oft wie Warren und sicherlich nicht aus demselben Grund, weiß ich, dass ein großer Teil der christlichen Kirche, die mit der Reformation und der Gegen-Reformation zu tun hat, NICHT das Lieblingsthema dieses Senders ist. Vielleicht würde ein kurzer Blick in „Fox's Book of Martyrs“ (Das Buch der Märtyrer) bei Warren einen guten Ausgleich schaffen, wobei er sich ein Bild davon machen könnte, was in der Vergangenheit mit Christen passiert ist, die sich gegen den Papst von Rom und seinen jesuitischen Vollstreckern aufgelehnt haben, weil sie dem Wort Gottes mehr geglaubt haben als dem der Menschen. **Sie wurden auf dem Scheiterhaufen verbrannt, weil sie gesagt haben, dass Jesus Christus nicht in einer Hostie gefunden werden kann und es keinen „Eucharistischen Jesus“ gibt.**

Bei dem Interview sagte Warren nicht nur, dass EWTN sein christlicher Lieblingssender ist, sondern er offenbarte auch, dass er eine Lieblingssendung hat, die er und seine Frau regelmäßig auf diesem Sender anschauen. Als ich mir zum ersten Mal das ganze EWTN-Interview ansah, war es genau diese Aussage, die mich dazu veranlasst hat, diesen Bericht zu schreiben. Wenn Arroyo über seine Enthüllung schockiert war, kann ich meine Reaktion auf Warrens Antwort bestenfalls mit aufgebracht und wütend bezeichnen. Denn Rick Warren sagte:

„Eine meiner Lieblingssendungen, die sie oft wiederholen, ist 'Barmherzigkeitsrosenkrantz', die ich sehr liebe. Und wenn ich einen sehr stressigen Tag hatte, komme ich nach Hause und höre mir zusammen mit Kay die Aufzeichnung an, die wir davon gemacht haben. Wir schalten sie an und lehnen uns zurück, entspannen und beten. Und in dieser Zeit der Besinnung, Meditation und Stille fühle ich mich erneuert und wiederhergestellt. Deshalb danke ich Ihnen für das ständige Ausstrahlen vom

'Barmherzigkeitsrosenkrantz'."

Und Arroyo ergänzt Warrens Aussage mit: „Danke, Mutter Angelica.“, was Rick Warren dann wiederholt.

Dazu folgende Hintergrund-Informationen:

„Mutter“ Mary Angelica (geboren 1923) ist die Gründerin von „Eternal Word Television Network“(ETWN = Ewiges Wort Fernsehnetzwerk). Unter den Sendungen, die täglich ausgestrahlt werden, befindet sich „Barmherzigkeitsrosenkrantz“. Über diese Sendung ist Folgendes zu sagen:

Der „Barmherzigkeitsrosenkrantz“ ist ein Rosenkrantz, der auf den Visionen von Jesus basieren auf Visionen der polnischen Ordensschwester Faustyna Kowalska (1905–1938). Papst Franziskus nennt sie „die große Apostolin der Barmherzigkeit“ und rief sie als Fürsprecherin an, uns die Gnade zu erwirken, „stets in der Vergebung Gottes und in dem unverbrüchlichen Vertrauen auf seine Liebe zu leben und zu wandeln“. Die Polin war eine Mystikerin und eine Ordensschwester der Kongregation der Schwestern der Muttergottes von der Barmherzigkeit und wurde im Jahr 2000 heilig gesprochen.

Faustyna sagte, dass sie die Rosenkrantz-Gebete durch Visionen und Gespräche mit Jesus empfangen hätte, der spezielle Verheißungen im Hinblick auf die Rezitation der Gebete gemacht hätte. Ihre Vatikan-Biographie enthält einige dieser Gespräche. Als römisch-katholische Andacht wird der „Barmherzigkeitsrosenkrantz“ mit der selben Anzahl von Perlen wie ein gewöhnlicher Rosenkrantz gebetet. Aber man kann ihn auch ohne Perlen beten, während man das von Faustynas (nach den Anweisungen, die sie in ihren Visionen bekommen hat) gemalte Jesusbild von der Göttlichen Barmherzigkeit mit der Unterschrift: „Jesus, ich vertraue auf Dich“ verehren soll. Dieses Bild ist eine wesentliche Komponente beim „Barmherzigkeitsrosenkrantz“. Die folgende Beschreibung aus ihrem Tagebuch zeigt auf, dass es sich da um **Götzendienst** handelt:

Das erste Element der „Andacht der Göttlichen Barmherzigkeit“, welches der heiligen Faustyna offenbart wurde, war das Bild. Am 22. Februar 1931 erschien ihr „Jesus“ mit Strahlen, die von seinem Herzen ausgingen und sagte:

„Male ein Bild nach dem Modell, das du siehst mit der Unterschrift 'Jesus, ich vertraue auf dich'. Ich will, dass dieses Bild dann verehrt wird, zuerst in dieser Kapelle und dann auf der ganzen Welt.



Ich verheiße, dass die Seele, welche dieses Bild verehrt, nicht ins Verderben gehen wird. Ich verheiße auch, dass der Sieg über ihre Feinde bereits auf der Erde ist, besonders in der Stunde des Todes. Ich selbst werde sie als meine Herrlichkeit verteidigen. Ich biete den Menschen ein Gefäß an, durch das sie immer in den Genuss von Barmherzigkeiten aus dem Brunnen der Gnade kommen. Bei dem Gefäß handelt es sich um dieses Bild mit der Unterschrift 'Jesus, ich vertraue auf dich'."

Man könnte jetzt argumentieren, dass Rick Warren mit Raymond Arroyo einfach nur „Konversation machen“ oder einen Witz machen wollte, als er die Sendung „Barmherzigkeitsrosenkranz“ seine christliche Lieblingssendung nannte. Doch er hat diese Aussage öffentlich niemals widerrufen oder zurückgezogen. Darüber hinaus erzählte er viele Einzelheiten über diese Sendung. **Wenn er das, was dort gezeigt wird, wirklich glaubt und wenn er Arroyo die Wahrheit gesagt hat, dann verleugnet er den Gott der Bibel und setzt sich willentlich über ein Gebot in der Bibel hinweg, das besagt:**

2.Mose Kapitel 20, Vers 4

„Du sollst dir KEIN GOTTESBILD anfertigen noch irgendein Abbild weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf der Erde, noch von dem, was im Wasser unterhalb der Erde ist!“

Ich habe mir die Zeit genommen, mir einige Folgen der Sendung „Barmherzigkeitsrosenkrantz“ im Internet anzuschauen. Auf „Christus“-Bilder zu starren oder eine Monstranz anzubeten, die angeblich den Leib Christi enthalten soll, während man den Rosenkrantz betet, bringt mir KEINEN Frieden und entspannt mich auch nicht, so wie das bei Rick Warren der Fall ist, wie er behauptet. **Man braucht kein großartiges Urteilsvermögen, um zu merken, dass diese unbiblischen Praktiken im Heidentum verwurzelt sind.**

Als Beweis habe ich mich dazu entschlossen, ein Video zu dem „Barmherzigkeitsrosenkrantz-Dienst“ zu verlinken, so dass Ihr mit Euren eigenen Augen sehen könnt, was Rick Warren und seine Frau Kay als „christliche“ Anbetung praktizieren. Das ist nur eine von vielen Folgen, die man sich anschauen kann. Sie alle zeigen dasselbe. Dieses Video dauert 8 Minuten und 19 Sekunden:

https://www.youtube.com/watch?v=__RbWgxA2G0

Fazit

Man kann es nicht anders formulieren: Rick Warren hat einen gefährlichen Weg weg von der gesunden biblischen Lehre hin zu einer ökumenischen, apostatischen Form des Christentums nach Rom beschritten, wodurch er möglicherweise viele in die Irre führt.

- Was bedeutet es „für den Glauben zu kämpfen“, so wie es Judas schreibt?
- Ist die gesunde biblische Lehre durch die Suche nach der Einheit in der Kirche heute gefährdet?
- Wenn ein protestantischer Pastor für eine Fernseh-Serie schwärmt, die Götzendienst fördert, sollte dieser Pastor da nicht aus dem Dienst herausgerufen werden oder zumindest darum gebeten werden, seine diesbezüglichen Aussagen öffentlich zu widerrufen?

Die Fakten sind hier dargelegt worden, so dass eine Hypothese aufgestellt werden kann, die zu einer vernünftigen Schlussfolgerung führt. Mein Gebet ist, dass der Schaden, der dadurch bei der bibelgläubigen Christenheit angerichtet wurde, durch offene Reue und Buße und durch öffentliche Stellungnahmen behoben werden kann, was aber von Rick Warren persönlich geschehen muss und von allen, die ihm nachfolgen.

Das Warren-Arroyo-EWTN-Interview, das erstmals am 11. April 2014 auf YouTube gestellt wurde, gewährt viele Einblicke in die „Neu-Evangelisation“, die sich immer mehr entfaltet. Da werden nicht nur Linien in den Sand gezeichnet, sondern ganze Mauern eingerissen, um die ökumenische Einheit

herbeizuführen. **Wenn Rick Warren und seine Leute die Richtung repräsentieren, die inzwischen viele Protestanten eingeschlagen haben, dann ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis die kommende ökumenische Eine-Welt-Religion etabliert ist.** Der jesuitische Plan, „die getrennten Geschwister wieder nach Rom zurückzuführen“ wird umgesetzt werden. All diejenigen, die sich weigern da mitzumachen, werden ausgegrenzt und als „Ketzer“ bezeichnet werden, da sie den P.E.A.C.E.-Prozess aufhalten. Es ist durchaus möglich, dass diese „Widerständler“ Verfolgung erleiden werden.

Anmerkung des Herausgebers

Seitdem Roger Oakland diesen Bericht im Jahr 2014 geschrieben hat, sind einige erfolgreiche christliche Leiter, einschließlich Rick Warren, diesen gefährlichen ökumenischen Weg nach Rom weiter gegangen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#).